



André Breitenreiter beim Empfang der Junior-Coaches am Trainingsgelände in Zuzenhausen. Foto: Niclas Jakobs

Für drei Nachwuchstrainer*innen aus Niedersachsen stand Mitte Dezember eine ganz besondere Reise auf dem Programm. Als Gewinner*innen einer Sonderprämienverlosung des NFV-Junior-Coach-Programms durften Lotta Menklein (16 Jahre), Khalil Ibrahim (15) und Dominik Stolle (16) auf Einladung von Cheftrainer André Breitenreiter zwei Tage hinter die Kulissen beim Bundesligisten TSG 1899 Hoffenheim schauen.

„Ich finde es einfach klasse, junge Trainer zu unterstützen und ihnen weitere Motivation zu geben, um sie für Lizenzen zu begeistern“, erklärt Breitenreiter, wie es zu der Aktion gekommen ist. Der Hannoveraner ist bereits seit einigen Jahren als Trainerpate beim Junior-Coach-Projekt engagiert. Schon zu seiner Zeit als Übungsleiter beim FC Schalke 04 hatte der 49-Jährige zwei Junior-Coaches in den Trainer-Alltag reinschnuppert lassen.



Khalil Ibrahim, André Breitenreiter, Lotta Menklein, Betreuer Arndt Westphal und Dominik Stolle (von links) im Footbonaut. Foto: Jens Schuhmacher

Zwei unvergessliche Tage für drei NFV-Junior-Coaches

NFV-Social Media-Redakteur Niclas Jakobs begleitete Sonderprämien-Gewinner*innen zur TSG 1899 Hoffenheim – Trainerpate André Breitenreiter gewährt exklusive Einblicke in seinen Alltag

Nun ging es für Lotta, Khalil, Dominik nach Zuzenhausen, wo das Trainings- und Geschäftszentrum der TSG zuhause ist. Nach einer herzlichen Begrüßung von Breitenreiter stand als erster Tagesordnungspunkt die Besichtigung der Anlage auf dem Plan. Team-Manager Maximilian Vollmar fungierte als Guide und gab den dreien vom Newsroom in der Geschäftsstelle über den Kabinentrakt der Profis bis hin zum Footbonaut im sogenannten „TSG Research Lab“ exklusive Einblicke hinter die Kulissen.

i Footbonaut: Der Footbonaut ist eine kostspielige Hightech-Maschine. Die 14 x 14 Meter große Kunstrasenfläche ist von Gitterwänden umgeben, die aus 72 Quadraten bestehen. Inmitten jeder Wand sind zwei Ballmaschinen installiert. Der im Mittelkreis stehende Spieler bekommt einen Ball von dort zugespielt, wo es zuvor „piepte“. Er nimmt an und passt in das aufleuchtende Quadrat. Die Art und Geschwindigkeit des Zuspiels sowie die Anzahl der Bälle können frei definiert werden. Trainer und Spieler erhalten eine detaillierte Ergebnisausgabe mit der Trefferquote und der durchschnittlichen Ballverarbeitungszeit.

Am Nachmittag wartete mit dem Besuch des Testspiels gegen den Drittliga-Spitzenreiter Elversberg das nächste Highlight auf die jungen Hospitanten. Von der Haupttribüne im Dietmar-Hopp-Stadion aus beobachteten sie den 4:3-Erfolg des Bundesligisten und gaben später beim gemeinsamen Abendessen „eine richtig gute Spielanalyse“, wie Breitenreiter fand. Zwar hatte das Spiel seiner Mannschaft „gewisse Schwerepunkte, über die ich sie vorab informiert hatte.“ Dennoch attestierte der Fußballlehrer den drei Nachwuchstrainern ein gutes Auge: „Sie haben die beiden Halbzeiten schon fast wie ein Bundesliga-Coach beobachtet.“

Sowieso hatte Breitenreiter einen rundum positiven Eindruck von den drei Junior-Coaches bekommen, für die er sich neben seinen Aufgaben als Cheftrainer immer wieder viel Zeit nahm. „Nach einer anfänglichen Nervosität, die völlig normal ist, waren alle drei sehr offen und interessiert“, so Breitenreiter, den vor allem eine Sache imponiert hat: „Sie haben klare Vorstellungen von dem, wie sie in Zukunft als Trainer*in auftreten möchten.“

Um dafür bestmöglich gewappnet zu sein, bekamen die Junior-Coaches auch am nächsten Tag viele



Zwischen den Programmpunkten nahm sich André Breitenreiter immer wieder Zeit, um mit den Junior-Coaches ins Gespräch zu kommen. Foto: Niclas Jakobs



Die Analysten Fabian Sander und Matthias Güldner geben einen Einblick in ihre Arbeit. Foto: Arndt Westphal



Junior-Coach Lotta freute sich nach dem Testspiel über das Trikot von TSG-Profi Tom Bischof. Foto: Arndt Westphal

weitere Einblicke in den Alltag des aktuellen Tabellenelften der Bundesliga. Praktisch ging es dabei im Footbonaut zu – hier führten die drei ihre fußballerischen Fertigkeiten unter Beweis stellen. Theoretisch wurde es im Gespräch mit den beiden Analysten Fabian Sander und Matthias Güldner, die den Hospitanten aufzeigten, welch hohen Stellenwert die digitale Auswertung von unzähligen Trainings- und Spieldaten mittlerweile besitzt.

Damit sie für die Zukunft an der Seitenlinie passend ausgestattet sind, gab es für Lotta, Khalil und Dominik zum Abschluss noch ein Präsent bestehend aus Winterjacke, Rucksack und Mütze mit auf den Weg. Auch das ein oder andere Spielertrikot konnten die Junior-Coaches im Laufe ihres Besuchs ergattern. Fazit: Diese beiden Tage werden die drei wohl nicht so schnell vergessen.



Die drei Junior-Coaches beim Testspiel der TSG gegen Elversberg im Dietmar-Hopp-Stadion. Foto: Niclas Jakobs